

Information für Tierärztinnen und Tierärzte der Fokusbetriebe

Mitwirkung im Milchviehgesundheitsprojekt (MVG) «Gesunde Kühe. Weniger Emissionen. Nachhaltige Milch.»

Mit dem Projekt **«Gesunde Kühe. Weniger Emissionen. Nachhaltige Milch.»** unterstützt mooh Milchproduktionsbetriebe dabei, die Tiergesundheit gezielt und vorbeugend weiterzuentwickeln. Im Zentrum steht eine strukturierte Bestandesbetreuung, bei welcher betriebliche Daten, Beobachtungen vor Ort und fachliche Erfahrung zusammengeführt werden. Für Tierärztinnen und Tierärzte bietet das Projekt die Möglichkeit, die vorbeugende Bestandesbetreuung auf Milchviehbetrieben gezielt zu stärken und weiterzuentwickeln. Es geht nicht um zusätzliche Bürokratie, sondern um eine fachlich fundierte Begleitung von Betrieben, die bereit sind, sich mit Tiergesundheit, Tierwohl, Lebtagsleistung und Effizienz vertieft auseinanderzusetzen.

Ihre Rolle im Projekt

Als betreuende Tierärztin oder betreuender Tierarzt begleiten Sie einen Fokusbetrieb mit einer präventiven Bestandesbetreuung über längere Zeit. Ziel ist es, gemeinsam mit dem Betrieb Verbesserungspotenziale zu erkennen, konkrete Massnahmen abzuleiten und deren Wirkung regelmässig zu überprüfen.

Die Betreuung umfasst vier Hauptleistungen:

1. **Analyse der Betriebsdaten**

Vor dem ersten Betriebsbesuch werden vorhandene Daten ausgewertet, insbesondere über das Programm DSA. Dabei stehen Kennzahlen zu Fruchtbarkeit, Zellzahlen, Eutergesundheit, Fütterung, Laktationstagen und weiteren gesundheitsrelevanten Themen im Vordergrund.

2. **Erstbesuch auf dem Betrieb**

Beim Erstbesuch werden die Daten mit der Situation auf dem Betrieb verknüpft. Im Stall werden unter anderem Haltung, Fütterung, Kuhkomfort, Tiergruppen, Kälber, Fruchtbarkeit, Eutergesundheit, Klauen, Melktechnik und mögliche Stressfaktoren besprochen und das Basisgesundheitsprogramm durchgeführt.

3. **Erarbeitung eines Massnahmenplans**

Auf Basis der Datenanalyse und des Betriebsbesuchs wird ein Bericht mit konkreten Massnahmen erstellt. Diese Massnahmen werden gemeinsam mit dem Betrieb besprochen, priorisiert und auf die betriebliche Realität angepasst.

4. **Zyklische Betreuung**

Danach folgt eine regelmässige Begleitung. In der Regel findet monatlich eine rund einstündige Besprechung statt, online oder vor Ort. Dabei werden Kennzahlen, Massnahmen und nächste Schritte überprüft.

Was bringt Ihnen die Teilnahme?

Das Projekt bietet Ihnen die Möglichkeit, die Beziehung zu Ihren Betrieben fachlich zu vertiefen und stärker präventiv zu arbeiten. Sie erhalten einen klaren Rahmen für die Bestandesbetreuung und können Ihre tierärztliche Expertise gezielt in die Weiterentwicklung des Betriebs einbringen.

Sie profitieren insbesondere von:

- einer strukturierten Wegleitung für die Bestandesbetreuung
- einer stärkeren Einbindung in strategische Fragen der Tiergesundheit
- regelmässigem Austausch mit motivierten Betrieben

- besserer Nutzung vorhandener Betriebsdaten
- fachlichem Austausch mit anderen Tierärztinnen, Tierärzten und Projektbeteiligten
- der Möglichkeit, präventive Tiermedizin bekannter zu machen

Das Projekt kann auch für Tierärztinnen und Tierärzte interessant sein, die die Bestandesbetreuung aus- oder aufbauen möchten.

Voraussetzungen

Für die Mitwirkung im Projekt sollten Sie:

- Interesse an vorbeugender Bestandesbetreuung haben
- bereit sein, betriebliche Daten systematisch zu nutzen
- mit DSA arbeiten oder bereit sein, damit zu arbeiten
- den RGS-Kurs absolviert haben oder die fachlichen Grundlagen dafür mitbringen
- am Projekt-Kick-off teilnehmen
- einmal jährlich am Erfahrungsaustausch teilnehmen
- bei Bedarf relevante Informationen ans Projektmanagement zurückmelden

Idealerweise übernimmt die bisherige Hoftierärztin oder der bisherige Hoftierarzt die Bestandesbetreuung. Falls dies nicht möglich ist, kann eine andere geeignete Fachperson diese Rolle übernehmen. In diesem Fall ist eine gute Abstimmung mit der bestehenden Tierärztin oder dem bestehenden Tierarzt wichtig.

Entschädigung und Abrechnung

Die erbrachten Leistungen werden direkt dem Betrieb in Rechnung gestellt. Der Betrieb kann anschliessend einen Teil der Kosten bei mooh zur Rückerstattung einreichen.

mooh beteiligt sich bis zu folgenden maximalen Projektbeiträgen:

- Analyse der Betriebsdaten: bis 2 Stunden à CHF 150
- Erstbesuch: bis 4 Stunden à CHF 150
- Besuch zur Besprechung des Massnahmenplans: bis 4 Stunden à CHF 150
- Monatliche Folgebesprechungen: bis maximal CHF 150 pro Besprechung
- Kosten, die über die Projektbeiträge hinausgehen, werden vom Betrieb getragen.

Auf der Rechnung muss klar ersichtlich sein, welche Leistung erbracht wurde und welcher Zeitaufwand dafür angefallen ist.

Nicht vergütet werden Aufwände ausserhalb der eigentlichen Bestandesbetreuung, zum Beispiel interne Rückmeldungen an das Projektmanagement, Vorbereitung für den Erfahrungsaustausch oder projektinterne Berichte.

Warum mitmachen

Das Projekt schafft einen konkreten Rahmen, um Tiergesundheit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit auf Milchviehbetrieben gemeinsam weiterzuentwickeln. Für Tierärztinnen und Tierärzte ist es eine Gelegenheit, präventive Bestandesmedizin aktiv zu gestalten und ihren fachlichen Nutzen im Betrieb sichtbar zu machen.

Wer Freude daran hat, Daten, Stallbeobachtungen und praktische Erfahrung zusammenzubringen, findet im Projekt eine spannende Möglichkeit, Betriebe langfristig und wirkungsvoll zu begleiten.